

## **Kleine Anfrage 281**

### **der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

#### **Einstellungen von Frauen in den Polizeidienst**

Die Thüringer Allgemeine berichtete am 30. Januar 2010 im Erfurter Lokalteil unter der Überschrift "Zuviel Herzrasen. Die vergessene Auswertung - oder: Von der Schwierigkeit in Thüringen Polizistin zu werden" von drei jungen Frauen, die sich aus unterschiedlichen Gründen vergeblich um eine Einstellung in den Polizeidienst der Thüringer Polizei beworben haben. Dabei wird das Thüringer Innenministerium bzw. das Bildungszentrum der Thüringer Polizei zitiert, wonach sich für das Jahr 2009 1 883 Männer und 1 099 Frauen für den Thüringer Polizeidienst beworben haben. Das heißt, dass bei 2 982 Bewerbern insgesamt nur 36,8 Prozent Frauen sich für den Polizeidienst beworben haben. Für die Ausbildung zum mittleren Polizeivollzugsdienst sind 114 Männer und 26 Frauen eingestellt worden (bei diesen 140 Einstellungen sind das nur 18,5 Prozent Frauen!), für die Ausbildung zum gehobenen Polizeivollzugsdienst 17 Männer und drei Frauen (bei diesen 20 Einstellungen sind das nur 15 Prozent Frauen!).

Ich frage die Landesregierung:

1. Können diese Zahlen für das Jahr 2009 bestätigt werden?
2. Wie viele Bewerbungen für den Polizeidienst lagen in den Jahren 2005 bis 2008 vor? Wie viele Bewerber waren in diesen Jahren Männer und Frauen? (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)
3. Wie viele Frauen und Männer haben in den Jahren 2005 bis 2008 an den Eignungs- und Auswahlverfahren teilgenommen (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?
4. Wie viele Frauen und Männer waren gemäß Ergebnis der Bewerbungsverfahren in den Jahren 2005 bis 2008 geeignet (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?
5. Wie viele Frauen und Männer wurden in den Jahren 2005 bis 2010 in den Polizeidienst Thüringens eingestellt (bitte in Jahresscheiben, getrennt nach der Ausbildung zum mittleren und gehobenen Dienst aufschlüsseln)?
6. Welche Gründe können genannt werden, warum Bewerberinnen und Bewerber nicht am Eignungs- und Auswahlverfahren teilgenommen haben?

7. Welche Gründe bestanden beim Scheitern des Eignungs- und Auswahlverfahrens (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?
8. Wie schätzt die Landesregierung die Situation bei den Einstellungen von Frauen in den Dienst der Polizei insgesamt ein?
9. Wie wird der gleichen Zugang von Frauen und Männern in den Dienst der Polizei durch die Landesregierung gewährleistet?
10. Wie reagiert die Landesregierung auf die geringe Anzahl von Bewerbungen von Frauen?
11. Gibt es ein spezielles Programm zur Werbung von Frauen in den Polizeidienst?
12. Welche Ursachen hat das prozentual schlechte Abschneiden von Frauen bei den Eignungs- und Auswahlverfahren?
13. Werden die Bewerberinnen und Bewerber darauf hingewiesen, dass ihnen der Rechtsweg offen steht?
14. Wie viele Widersprüche mit welchem Ergebnis wurden in den Jahren 2005 bis 2009 bezüglich der Einstellung in den Polizeidienst bearbeitet? Mit welchen Ergebnissen? Wie viele Frauen waren mit welchem Ergebnis beteiligt?
15. Wie viele Klageverfahren gab es gegen Widersprüche bezüglich der Einstellung in den Polizeidienst? Mit welchen Ergebnissen? Wie viele Frauen waren mit welchem Ergebnis beteiligt?

Rothe-Beinlich